

<b>TTC Tuttlingen II – SV Böblingen</b>	<b>1 : 9</b>	<b>23.11.2013</b>
<b>TTC Tuttlingen II – VfL Sindelfingen</b>	<b>6 : 9</b>	<b>23.11.2013</b>

Der TTC Tuttlingen II hatte erneut zwei Spiele an einem Tag auszutragen, was in der Landesliga eher außergewöhnlich ist. Hatte man die Niederlage beim Tabellenzweiten, dem SV Böblingen, einkalkuliert, so wäre einige Stunden später beim VfL Sindelfingen durchaus mehr möglich gewesen. So stand die Mannschaft nach dem 1:9 in Böblingen und dem 6:9 in Sindelfingen am Ende mit leeren Händen da und geht mit 9:13 Punkten in die frühe Weihnachtspause.

Dass es für die zweite Mannschaft an diesem Wochenende schwer werden würde, war von Anfang an klar. Den Tuttlinger fehlte das etatmäßige vordere Paarkreuz, da Andreas Kohler und Markus Schmitz beruflich verhindert waren. So entwickelte sich in Böblingen eine einseitige Partie, in der das Doppel Ralf Kohler/Mathias Streiter gegen Jens Obst/Eduard Zweifel den einzigen Punkt für ihr Team holen konnten. In den Einzeln konnten die Tuttlinger zeitweise durchaus mithalten, doch erwies sich Aufstiegsaspirant Böblingen letztlich als stärker. So erreichten Markus Regele (gegen Arno Egger) und Ralf Kohler (gegen Eduard Zweifel) den Entscheidungssatz, doch zum Sieg reichte es nicht.

Gegen Sindelfingen verlief das Spiel ausgeglichener, doch die Gastgeber vermochten durch Vorteile am vorderen Paarkreuz das Spiel für sich zu entscheiden. Hier bissen sich Andreas Lutsch und Timo Bausert an Petr Machulka und Patrik Schellhaus die Zähne aus. Bis zum 6:6 war das Spiel offen. Ein kampfloser Sieg von Markus Regele sowie Einzelerfolge von Jan Lindeman (2) und Mathias Streiter machten nach dem Gewinn zweier Eingangsdoppel die Sache spannend. So wurde das Duell zwischen Regele und Armin Bozenhardt so etwas wie das Schlüsselspiel des Abends. Hier konnte sich der Sindelfinger mit 13:11 im fünften Satz durchsetzen und seine Mannschaft damit auf die Siegesstraße bringen. Niederlagen von Ralf Kohler gegen Daniel Bacher und Mathias Streiter gegen Micka Pikan besiegelten die vermeidbare Niederlage.